Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 13

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erhält das Geschirr, wenn nicht speziell anders verlangt, geraden Einzug.

Das Kettenbaumgestell (Chevalet) wird je nach Wunsch für einen oder zwei Bäume geliefert. Die Kettenspannvorrichtung ist eine Seildämmung, welche ganz regelmässig arbeitet.

Zu jedem Stuhl wird eine kleine Spuhlmaschine geliefert und auf Wunsch wird derselbe mit einer elektrischen Batterie versehen, welche ein kleines Lämpchen von 6 Volt zum glühen bringt; ebenso wird auf Verlangen ein elektr. Motor geliefert.

Der schön und solid gebaute Stuhl dürfte, vom praktischen Werte ganz abgesehen, manchem Zimmer oder Schaufenster als Schmuck dienen. Er hat auf jedem kleinen Tische Platz.

Höhe des Stuhles inklusive Ratière	62 cm
Länge des Bodenbrettes	60 „
Breite „ „	34 „
Gewicht des Stuhles	ca. 15 kg.

Preise für einfaches Modell
inklusive Spuhlmaschine und 100 Karton-Karten:

8 Flügel	1 Baum	Fr. 250.—
do.	2 Bäume	„ 260.—
12 Flügel	1 Baum	„ 260.—
do.	2 Bäume	„ 270.—
16 Flügel	1 Baum	„ 275.—
do.	2 Bäume	„ 285.—

Mit elektrischem Licht versehen, kostet jedes Modell Fr. 15.— mehr; feine Ausführung, für Schaufenster etc., jeweilen Fr. 100.— mehr.

Dazu passende Motoren Fr. 80.— bis Fr. 100.— per Stück.

Ein solcher Stuhl kann besichtigt werden auf dem Bureau von Oberholzer & Busch, Zürich.

KLEINE MITTEILUNGEN

Ein neues Gewebe gegen die Einwirkung der Sonnenstrahlen. Ueber ein neues Gewebe gegen die Einwirkung der Sonnenstrahlen wird der „Baumwollindustrie“ aus Kalkutta geschrieben:

„Es ist eine sehr vielen Personen bekannte Theorie, dass man in den tropischen Ländern rote Kleider tragen soll, um sich gegen die schädlichen Einwirkungen der Sonnenstrahlen zu schützen, aber im allgemeinen ist es doch nur höchst selten, dass man diese Theorie in die Praxis übergeführt hat. Endlich ist nun aber ein neues Gewebe auf den Markt gekommen, welches als Unterkleidung getragen werden soll und auf wissenschaftlicher Grundlage beruht. Dieses Gewebe besteht abwechselnd aus roten und orange Fäden, aber der Eindruck, den diese Farben auf das Auge hervorbringen, ist entschieden rot. Die Kombination dieser beiden Farben übt, wie eingehende Versuche bewiesen haben, eine solche Wirkung auf den Körper aus, dass dieser absolut von den Sonnenstrahlen nichts zu fürchten hat. Ueberdies, da das Material von poröser Beschaffenheit ist, steht die Oberfläche des Körpers durch die Zellen in dem Gewebe mit der Luft in Verbindung. Leute, welche in der grössten Hitze den Sonnenstrahlen direkt ausgesetzt waren, fühlen durchaus keine Unbehaglichkeit dadurch, nachdem man sie mit der genannten Unterkleidung versehen hatte. Hiedurch wäre ein Mittel gegen den Sonnenstich, übergrosse Hitze und daraus resultierenden Uebeln gefunden“.

Bis jetzt hatten weisse Stoffe als zweckmässigste Kleider bei grosser Hitze gegolten, was aber nicht richtig zu sein scheint. Da zur Zeit in New-York ungewöhnlich heisses Wetter herrscht und die Hitzwellen sich regelmässig von Amerika nach Europa fortpflanzen, hätte man bald Gelegenheit, die Zweckmässigkeit roter Unterkleider zu prüfen.

Fachschulnachrichten. In der Gewebesammlung der Spinn- und Webeschule zu Krefeld findet z. Zt. eine Ausstellung gebatikter Stoffe statt, die von Arthur Diener in Fürstenberg (Mecklenburg) angefertigt worden sind. Die Batikkunst ist bekanntlich eine alte, seit hunderten, vielleicht seit tausenden von Jahren in Indien, hauptsächlich auf den Inseln des Sundaarchipels gepflegte Volkskunst, die über Holland, als Mutterland niederländisch Indiens, nach Europa gekommen ist. In Holland war es Johann Thorn-Prikker, der sie wohl zuerst in den Bereich seines kunstgewerblichen Schaffens zog, und der sie seit seinem Wirken in Krefeld, wo er jetzt als Lehrer tätig ist, auch dort geübt hat. Auch andere Künstler, wie Chr. Lebeau, J. A. Loeber, jetzt Lehrer in Elberfeld, Professor Julius de Praetere, früher in Krefeld, jetzt Direktor der Kunstgewerbeschule in Zürich, haben Hervorragendes auf dem Gebiete der Batiktechnik geleistet. In Krefeld ist die Technik in Dilettantenkreisen viel geübt worden und wird in der Färbereiabteilung der Preussischen höheren Fachschule für Textilindustrie theoretisch und praktisch ausgeübt. Vor allem ist neben dem künstlerischen Entwurf ja die richtige Farbengebung und die Auswahl der richtigen Farbstoffe wichtig; hierin sind in genannter Anstalt viele Erfahrungen gesammelt und recht gute Erfolge erzielt worden. Nun hat Arthur Diener in Fürstenberg die Technik industriell in die Hand genommen und zeigt jetzt in Krefeld, von wo er die erste Anregung empfangen hat, die Erzeugnisse seiner Tätigkeit. Es sind Decken, Deckchen, Kissen, Vorhänge, Stores, Dekorationsstoffe und ganze Kleider, die durch diese gefällige Kunst verziert worden sind und in hübscher Aufmachung dem Publikum vorgeführt werden.

— Das österreichische Ministerium für öffentliche Arbeiten stellt der Spinn- und Webschule in Reichenberg, die im Herbst a. c. eröffnet werden soll, zu den Kosten der maschinellen und sonstigen Einrichtungen 250,000 Kr. zur Verfügung, welche in drei Jahresraten zur Auszahlung gelangen werden. Sofern noch besondere Erfordernisse der Werkstätten vorliegen, wird das Ministerium weitere 35,000 Kr. bewilligen. Da die Gesamtkosten der maschinellen und sonstigen Einrichtung für die neue Textilfachschule mit 300,000 Kr. veranschlagt sind, hat die Handels- und Gewerbekammer in Reichenberg, die den Bau aufführt, nur noch 15,000 Kr. aufzubringen.

Baumwoll-Ausstellung 1912 in London. Im Jahre 1912 wird in London eine internationale Baumwoll-Ausstellung abgehalten werden, welche den Entwickelungs- und Verbreitungsgang der Baumwolle von der Aussaat bis zum fertigen Gewebe umfassen wird. Die verschiedenen

Behandlungsarten der Rohbaumwolle (Pflücken, Entkörnen, Verpacken etc.) sowie die Verarbeitungsprozesse werden vollständig veranschaulicht werden. — Es ist beabsichtigt, mit der Ausstelluug eine Konferenz zur Erörterung der Baumwollfrage in allen ihren Beziehungen zu verbinden.

Todesfälle.

In Zürich verschied am 21. Juni Herr alt Seidenfabrikant G. Thomann-Bolleter im Alter von 81 Jahren. Der Verstorbene, eine in den Kreisen unserer Seidenindustrie wohlbekannte Persönlichkeit, hatte an der Pariser Weltausstellung 1900 als Kommissär der Zürcher Seidenindustrie-Ausstellung mitgewirkt.

Patenterteilungen.

Kl. 19 b, Nr. 43883. 24. Dezember 1907. — Karden-Entstaubungseinrichtung. — A. Kündig-Honegger, Friesenbergstr., Zürich. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19 b, Nr. 43884. 28. März 1908. — Florteiler. — Werdauer Textilwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Langenhessen-Pleisse (Sachsen). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19 d, Nr. 43885. 25. Januar 1908. — Maschine zum Wickeln von Garn und dergl. — Simon W. Wardwell, 107, Stewart Street, Providence (Ver. St. v. A.). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 19 b, Nr. 43756. 27. März 1908. — Maschine zur Herstellung von Garn aus Rosshaaren. — Albert Webb, Copenhagen Street, Worcester (Grossbritannien). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 19 c, Nr. 43757. 14. März 1908. — Neuerung an Ringspinnmaschinen. — Spinnerei & Weberei Steinen Aktien-Gesellschaft, Steinen (Baden). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.

Kl. 21 b, Nr. 43886. 27. November 1907. — Kettenfädenanhebevorrichtung mit elektrischer Auslesevorrichtung. — Julius Krüger, Kaufmann, Rheinstrasse 53, Friedenau b. Berlin. Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 22 g, Nr. 43889. 9. Mai 1908. — Verfahren zur Herstellung von imitierten geknüpften Teppichen. — Jean Hardegger, Arbon. Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 22 h, Nr. 43890. 6. Mai 1908. — Kuppelvorrichtung an Jacquard-Stickmaschinen zur Verbindung des Stickrahmens derselben mit dem Jacquardwerk. — The Kursheedt Manufacturing Company, 488—492, Broadway, New-York. Vertreter: A. Ritter, Basel.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Der einzige Erfinder der echten Heublumenseife ist Herr Joh. Grolich in Brünn. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.

„Mitteilungen über Textilindustrie"
Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen
sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches
= Insertions-Organ =
für alle einschlägigen Gebiete.

Gesucht
in ein erstklassiges **Seidenfabrikations-Geschäft** einen tüchtigen
Disponenten
für Nouveautés und Krawattenstoffe.
Offerten unter Chiffre W. G. 755 an die Expedition des Blattes.

Lisage und Piquage für **Jacquard-Karten**
PIERRE VIAL, Liseur in ROUBAIX (Frankreich)
698 Grösstes Etablissement dieser Art.
Spezialität: Vincenzy- & Lyoner Grobstich.
Silberne Medaille Tourcoing 1906
Ausführung von Dessins, Entwürfen und Patronen.
Fabrikation von Schnüren aller Art für Webereien.
Silberne Medaille Tourcoing 1906